Allgemeine Geschäftsbedingungen (Auftragsbedingungen) der Transped Europe GmbH, A-6300 Wörgl (als Auftraggeber) in der Fassung vom 12.08.2026 abrufbar unter *www.transped.at/europe/AabDE/EN*

***General Terms and Conditions (Terms of Contract) of Transped Europe GmbH, A-6300 Wörgl (as principal)* in the version dated 12.08.2026, available at** *http://www.transped.at/europe/AabDE/EN*

I. GELTUNGSBEREICH 1. Diese Bedingungen, in welche unter *www.transped.at/europe/AabDE/EN* jederzeit eingesehen werden kann gelten ausschließlich dann, wenn die Transped Europe GmbH, im Folgenden „Auftraggeber“ oder „AG“ genannt, Speditions- und Frachtaufträge an den Auftragnehmer „AN“ erteilt oder den Auftragnehmer mit sonstigen Verrichtungen beauftragt. 2. Der Transportauftrag ist auch ohne Gegenbestätigung bindend. Eine schriftliche Gegenbestätigung mit durch den AN abgeänderten Vertragsbestandteilen gilt als unwirksam. Mündlich getroffene Nebenabreden haben keine Gültigkeit. 3. Unabhängig von telefonischen Kapazitätsanfragen, kommt der Transportvertrag erst auf Basis des übermittelten Transportauftrages, samt der darin enthaltenen AGB des Auftraggebers zustande. Es kommen keine diesen Geschäftsbedingungen widersprechenden Bedingungen zur Anwendung. Der Auftragnehmer kann sich keinesfalls auf eigene AGB stützen, selbst wenn diese in Auftragsbestätigungen enthalten wären. Insbesondere kann sich der Auftragnehmer nicht auf die Geltung der AÖSp oder sonstiger Bedingungen (z.B. in Auftragsbestätigungen etc.) berufen. Eventuell anderslautende Gegenbestätigungen sind nicht Bestandteil des Frachtvertrages und gegenstandslos. Spätestens mit der Übernahme der beförderten Güter zur Beförderung an der Beladestelle bestätigt der Auftragnehmer nochmals die Akzeptanz dieser AGB. 4. Diese Geschäftsbedingungen bleiben auch dann verbindlich, wenn einzelne Teile aus irgendwelchen Gründen nicht wirksam sein sollten. 5. Subsidiär zu den nachfolgenden Bestimmungen gelten für sämtliche Straßentransporte die Bestimmungen des Übereinkommens über den Beförderungsvertrag im internationalen Güterverkehr (CMR), und zwar selbst dann, wenn der Anwendungsbereich des Art. 1 CMR oder des § 439a UGB nicht erfüllt wäre.	**I. APPLICABILITY** 1. These terms and conditions, which can be viewed at any time at *http://www.transped.at/europe/AabDE/EN* shall apply exclusively when Transped Europe GmbH, hereinafter referred to as “principal”, places forwarding and freight orders with the contractor or commissions the contractor with other services. 2. The transport order is binding even without confirmation. A written counter confirmation with parts of the contract amended by the contractor is deemed invalid. Any verbal agreements are not valid. 3. Irrespective of enquiries regarding capacity made by telephone, the transport contract only comes into effect on the basis of the transmitted transport order, including the principal’s general terms and conditions contained therein. No terms and conditions contradictory to these general terms and conditions will be applied. The contractor can under no circumstances rely on his own terms and conditions, even if these were included in order confirmations. In particular, the contractor cannot invoke the validity of the General Austrian Forwarders' Terms and Conditions (AÖSp) or other terms and conditions (e.g. in order confirmations, etc.). Any counter-confirmations to the contrary do not form part of the freight contract and are invalid. The contractor confirms acceptance of these terms and conditions again at the latest when the transported goods are taken over for transport at the place of loading. 4. These terms and conditions remain binding even if individual parts should not be effective for any reason. 5. In addition to the following provisions, the provisions of the Convention on the Contract for the International Carriage of Goods by Road (CMR) apply to all road transport, even if the scope of application of Art. 1 CMR or § 439a of the Austrian Commercial Code (UGB) is not met.

II. EU-MOBILITÄTSPAKET

1. Aufgrund der mit dem europäischen Mobilitätspaket in Kraft getretenen Bestimmungen (insbesondere die Richtlinie 2020/1057 sowie VO (EU) 2020/1055 und VO (EU) 2020/1054) kommen weitere Pflichten auf den Auftragnehmer/Frachtführer zu, insbesondere in Bezug auf

- ✓ Meldeverpflichtungen
- ✓ Bereithaltung von Unterlagen im Fahrzeug
- ✓ Anwendung des Gastland-Lohnrechts
- ✓ Übermittlung von Unterlagen nach entsprechender Aufforderung der Kontrollorgane
- ✓ Verwendung des Standardformulars der öffentlichen Schnittstelle des Binnenmarkt-
  - o Informationssystem (IMI) nach der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012
- ✓ Marktzugangs- und Kabotagebestimmungen
- ✓ Verpflichtungen im Hinblick auf die Lenk- und Ruhezeiten

2. Der Auftragnehmer/Frachtführer sichert zu, sämtliche Bestimmungen, die durch Einführung des europäischen Mobilitätspakets in der EU gelten, einzuhalten. Dies gilt auch für die Bestimmungen des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSD-BG) und vergleichbare in Europa geltende Vorschriften. Sollte der Auftraggeber aufgrund von Verstößen durch den Auftragnehmer/Frachtführer in irgendeiner Weise in Anspruch genommen werden hat dieser den Auftraggeber vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.

III. PREISANGEBOTE, STORNO, STANDGELD

1. Die im Angebot des Auftraggebers genannten Preise gelten als Fixpreise, Zuschläge werden nicht anerkannt.

2. Sollten sich Be- und/oder Entladeort ändern, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, den geänderten Transportauftrag durchzuführen, der Frachtpreis wird dementsprechend angemessen in der Höhe angepasst.

3. Im Falle einer Stornierung oder Nichtübernahme des Transportgutes bzw. des Transportauftrages durch den Auftragnehmer, ist der Auftraggeber berechtigt, ein Ersatzfahrzeug einzukaufen und dem Auftragnehmer eine Konventionalstrafe in Höhe der, für das Ersatzfahrzeug zu zahlenden Fracht in Rechnung zu stellen. Ein darüberhinausgehender Schadenersatzanspruch bleibt davon unberührt. In jedem Fall werden bei der Stornierung des Auftrages 80% des Frachtpreises in Form einer Konventionalstrafe an den Auftragnehmer verrechnet. Der Auftraggeber kann den Transportauftrag kostenfrei bis zu einer Stunde vor dem vereinbarten Beladetermin stornieren.

II. EU MOBILITY PACKAGE

1. Due to the provisions that came into force with the European Mobility Package (in particular Directive 2020/1057 as well as Regulation (EU) 2020/1055 and Regulation (EU) 2020/1054, further obligations arise for the contractor/freight carrier, in particular with regard to

- ✓ Reporting obligations
- ✓ Keeping documents available in the vehicle
- ✓ Application of host country wage law
- ✓ Transmission of documents following a corresponding request from the regulatory bodies
- ✓ Use of the standard form of the public interface of the Internal Market-
  - o Information system (IMI) in accordance with Regulation (EU) No. 1024/2012
- ✓ Market access and cabotage rules
- ✓ Obligations with regard to driving times and rest periods

2. The contractor/freight carrier ensures to comply with all regulations applicable in the EU as a result of the introduction of the European Mobility Package. This also applies to the provisions of the Austrian Wage and Social Dumping Prevention Act (LSD-BG) and comparable regulations applicable in Europe. Should claims be brought against the principal in any way due to violations by the contractor/freight carrier, the latter shall fully indemnify and hold harmless the principal.

III. PRICE QUOTATIONS, CANCELLATION, DEMURRAGE

1. The prices stated in the principal's offer are fixed prices; surcharges will not be recognised.

2. Should the place of loading and/or unloading change, the contractor is obliged to carry out the changed transport order and the freight charge shall be adjusted accordingly.

3. In the event of cancellation or non-acceptance of the cargo or transport order by the contractor, the principal is entitled to purchase a replacement vehicle and charge the contractor a contractual penalty in the amount of the freight to be paid for the replacement vehicle. Any further claims for damages shall remain unaffected. In any case, 80% of the freight price will be charged to the contractor as a contractual penalty if the order is cancelled. The principal may cancel the transport order free of charge up to one hour before the agreed loading date.

4. In each case, 24 hours are considered free of demurrage, especially at the loading and unloading point. Saturdays, Sundays and public holidays are not taken into

4. Es gelten jeweils 24 Stunden als standgeldfrei insbesondere bei der Be- und Entladestelle als vereinbart. Samstage, Sonntage und Feiertage bleiben unberücksichtigt, d.h. diese sind immer standgeldfrei. Nach der vereinbarten 24-Stunden-Standgeldfreiheit dürfen maximal € 150,- pro Tag/pro LKW an Standgeld verrechnet werden, sofern den Auftraggeber tatsächlich ein Verschulden trifft, wobei die Beweislast den Auftragnehmer trifft. Das Standgeld ist allerdings hinsichtlich der Länge mit 3 Tagen maximal begrenzt.

IV. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Frachtrechnungen des Auftragnehmers sind erst dann fällig, wenn die Rechnung zusammen mit den Transportdokumenten (CMR-Frachtbrief, Lieferscheine, Lademittelscheine, etc.) an den Auftraggeber nachweislich im Original übermittelt wurden. Das Risiko für die Übermittlung dieser Dokumente trägt der Auftragnehmer. Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass eine Abrechnung bei Kunden des Auftraggebers nur dann erfolgen kann, wenn Abliefernachweise rechtzeitig und vollständig, im Original vom Empfänger bestätigt, übersandt werden. Der Übernehmer ist mit Vor- und Zunamen im Abliefernachweis anzuführen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich daher, sämtliche Unterlagen des Transportes, wie Lieferscheine, Frachtbriefe, Palettenscheine, Lademittel- und Wiegeschein, etc., längstens innerhalb von 10 Tagen im Original an den Auftraggeber zu senden. Bei Nichteinhaltung dieser Frist wird, unbeschadet sonstiger Rechte, eine Bearbeitungsgebühr von € 30,- fällig. Die Frachtrechnungen müssen die im Ladeauftrag angeführten Positions-/Auftragsnummern enthalten.

2. Das Zahlungsziel beträgt 45 Tage, wobei der Lauf dieser 45 Tages-Frist erst mit vollständigem Einlangen der Rechnung samt den oben erwähnten Transportdokumenten beim Auftraggeber beginnt. Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen werden 3 % Skonto gewährt. Den Vertragsparteien steht es frei schriftlich abweichende Zahlungskonditionen zu vereinbaren.

3. Wechsel und Schecks werden vom Auftragnehmer zahlungshalber angenommen, Refinanzierungskosten und Spesen trägt der Auftragnehmer. Bei Wechsel, Schecks oder Überweisungen ist jener Tag maßgeblich, mit dem das Zahlungsmittel valutiert wurde.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt entgegen den Bestimmungen der AÖSp mit allen eigenen Forderungen gegen Forderungen des Auftragnehmers aufzurechnen.

5. Die Bankspesen für Überweisungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

V. VERSICHERUNG

account, i.e. they are always free of demurrage. After the agreed 24-hour demurrage exemption, a maximum of € 150 per day/ per truck may be charged as demurrage, if the principal is actually at fault, the burden of proof lies with the contractor. However, demurrage shall be limited to a maximum of 3 days.

IV. TERMS OF PAYMENT

1. Freight invoices of the contractor are only due for payment when the original invoice together with the transport documents (CMR consignment note, delivery notes, loading equipment notes, etc.) have been verifiably transmitted to the principal. The contractor shall bear the risk for the transmission of these documents. The contractor is aware that invoicing of the principal's customers can only be made if proof of delivery is sent on time and in full, confirmed in the original by the consignee. The consignee must be listed with first and last name in the proof of delivery. The contractor therefore ensures that all transport documents, such as delivery notes, consignment notes, pallet notes, loading tackle and weighing notes, etc., are sent to the principal in the original form within 10 days at the latest. If this deadline is not met, a processing fee of € 30;- is due, without prejudice to other rights. The freight invoices issued must contain the item/order numbers listed in the loading order.

2. The term of payment is 45 days, whereby this 45-day period only begins when the invoice and the above mentioned transport documents have been received in full by the principal. A 3% discount is granted for payment within 14 days of receipt of the complete documentation. The contracting parties are free to agree on different payment terms in writing.

3. Bills of exchange and cheques are accepted by the contractor on account of payment; refinancing costs and expenses shall be borne by the contractor. In the case of bills of exchange, cheques or bank transfers, the date on which the means of payment was valued is relevant.

4. The principal is entitled to offset all of their own claims against claims of the contractor, contrary to the provisions of the AÖSp.

5. Bank charges for transfers shall be paid by the contractor.

V. INSURANCE

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich – vor Übernahme eines Transportes – die Versicherungspolizze als Bestätigung über eine ausreichende (Mindestversicherungssumme € 600.000,- pro Schadensfall) und in Österreich branchenübliche Verkehrshaftungsversicherung dem Auftraggeber unaufgefordert vorzulegen. Diese Versicherung muss auch eine Haftung gem. Art. 29 CMR und Schäden bei Be- und Entladevorgängen decken. Sollte dem Auftraggeber vor Durchführung des Transportes die Versicherungspolizze über die Eindeckung der Verkehrshaftungsversicherung nicht vorliegen, ist dieser berechtigt, eine Versicherungsdeckung für diesen Transport zu Gunsten des Auftragnehmers einzuholen; in diesem Fall ist der Auftraggeber berechtigt, 4 % (mindestens jedoch € 40) vom vereinbarten Frachtpreis in Abzug zu bringen. Die Prämienrückerstattung ist im Nachhinein nicht mehr möglich. Der Auftragnehmer hat selbst von sich aus dafür Sorge zu tragen, dass die obige Versicherungspolizze dem Auftraggeber vorliegt. Für Kabotage Transporte muss die Mindestversicherungssumme den jeweiligen nationalen gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Über allfällige Änderungen ist der Auftraggeber sofort zu informieren. Für Schäden aus fehlender Versicherungsdeckung haftet der Auftragnehmer.

2. Der Auftragnehmer hat den Versicherungsbestand unverzüglich, längstens binnen drei Tagen, unaufgefordert nachzuweisen.

3. Es wird vorausgesetzt, dass der Auftragnehmer für die von ihm eingesetzten Fahrzeuge eine Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung mit der höchst möglichen Versicherungssumme des jeweiligen Anmeldestaates abgeschlossen hat. Für Schäden aus fehlender Versicherungsdeckung haftet der Auftragnehmer unbeschränkt. Über allfällige Änderungen ist der Auftraggeber sofort zu informieren. Der Auftragnehmer hat den aktuellen Versicherungsbestand auf Anforderung durch den Auftraggeber jederzeit binnen 3 Tagen nachzuweisen. Bis zur Vorlage der Versicherungsbestätigung ist der Auftraggeber berechtigt die Bezahlung aller offenen Rechnungen zurückzubehalten, jedenfalls von der Rechnung einen Abzug von 4% vorzunehmen. Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens bleibt unbenommen.

VI. LADEMITTEL

1. Der Auftragnehmer ist zum sofortigen Lademitteltausch sowohl bei der Ladestelle, als auch beim Empfänger ausnahmslos verpflichtet; er trägt auch das sogenannte Tauschrisiko. Der Auftragnehmer hat daher eine ausreichende Anzahl von ordnungsgemäßen und

1. The contractor undertakes to present the insurance policy to the principal without being asked – before taking over a transport – as confirmation of a sufficient (minimum insurance sum of € 600 000,- per claim) transport liability insurance in line with the industry standard in Austria. This insurance must also cover liability in accordance with Art. 29 CMR and damage during loading and unloading operations. If the principal is not presented with the insurance policy covering the transport liability insurance before the transport is carried out, the principal is entitled to obtain insurance coverage for this transport in favour of the contractor; in this case the principal is entitled to deduct 4% (but at least € 40,-) from the agreed freight price. The refund of premiums is no longer possible afterwards. The contractor himself shall ensure that the above insurance policy is available to the principal. For cabotage transports, the minimum insurance sum must comply with the respective national legal requirements. The principal shall be informed immediately about any possible changes. The contractor is liable for damages resulting from a failure to provide insurance coverage.

2. The contractor shall provide evidence of the insurance portfolio without delay, at the latest within three days, and without being asked to do so.

3. It is assumed that the contractor has taken out motor third-party liability insurance with the highest possible insurance sum in the respective country of registration for the vehicles deployed by him. The contractor is liable for damages resulting from a failure to provide insurance coverage. The principal shall be informed immediately about any possible changes. The contractor shall provide evidence of the current insurance portfolio at any time within three days of being requested to do so by the principal. The principal is entitled to withhold payment of all outstanding invoices, or in any case to make a deduction of 4% from the invoice, until the insurance certificate has been submitted. The right to claim further damages remains unaffected.

VI. LOADING TACKLE

1. The contractor is obliged to exchange the loading tackle immediately at both the place of loading and the consignee without exception; the contractor also bears the so-called exchange risk. The contractor shall therefore carry a sufficient number of proper and exchangeable loading

tauschfähigen Lademittel mitzuführen. Das Entgelt für dieses Tauschrisiko ist im Frachtpreis bereits enthalten. Für jeden Lademitteltausch ist ein entsprechender Lademittelschein mit der Frachtrechnung an den Auftraggeber zu senden. Bei fehlenden Lademittelscheinen ist der Auftraggeber gezwungen, davon auszugehen, dass der Auftragnehmer seiner Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Für den Fall, dass der Auftragnehmer an einer Entladestelle keine Lademittel zurückerhalten hat, ist der Auftraggeber sofort zu verständigen, damit dieser noch, während das Fahrzeug an der Entladestelle ist, für eine Klärung sorgen kann. Sollte diese Verständigung nicht, oder nicht rechtzeitig erfolgen, ist der Auftragnehmer selbst für die Besorgung der nicht getauschten Lademittel verantwortlich. Werden die Lademittel nicht oder nicht in vollem Umfang getauscht, ist dies am CMR-Frachtbrief sowie am Lademittelschein mit einer Begründung schriftlich festzuhalten und bestätigen zu lassen. Für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen Durchführung des Lademitteltausches hat der Frachtführer als Auftragnehmer für jede nicht getauschte bzw. rückgeführte Lademittel den ortsüblichen Handelspreis zu bezahlen. Zusätzlich sind eine Bearbeitungspauschale von € 25,- pro Transport pro Palette und Rückführungskosten für die nicht getauschten Lademittel von € 1,- per KM bis zur Rückführungs- bzw. Abholstelle, an welcher der Tausch unterlassen wurde, zu entrichten. Die Rückführung der Lademittel durch den Auftragnehmer innerhalb von 21 Tagen ist Gegenstand des Frachtvertrages und mit der Fracht abgegolten. Diese Ansprüche stehen dem Auftraggeber in jedem Fall auch ohne Verschulden des Frachtführers zu. Weiters ist der Auftragnehmer verpflichtet, für jeden einzelnen Transport nachvollziehbare Aufzeichnungen über den Lademitteltausch von sich aus zu führen. Diese Aufzeichnungen bzw. Dokumentationen/Nachweise sind unverzüglich nach dem Transport, spätestens zusammen mit der Frachtrechnung, zu übermitteln. Achtung: es werden nur Originallademittelscheine akzeptiert! Vor Übermittlung dieser Dokumente ist die Fracht nicht fällig. Bei Kühltransporten ist für die Fälligkeit der Frachtrechnung zusätzlich die Übermittlung eines lesbaren Temperaturprotokolls erforderlich. Bei fehlenden Unterlagen bzw. Lademittelaufzeichnungen wird eine verschuldensunabhängige, vom richterlichen Mäßigungsrecht ausgeschlossene, Konventionalstrafe in Höhe der Fracht pro Transportauftrag fällig, d.h. der Anspruch auf Frachtlohn verfällt. Darüberhinausgehende Schadenersatzansprüche bleiben davon in allen Fällen unberührt.

2. Düsseldorfer Paletten sind im Grunde nicht zu tauschen, jedoch muss der Auftragnehmer die

tackle. The fee for this exchange risk is already included in the freight price. For each exchange of loading tackle, a corresponding loading tackle note must be sent to the principal along with the freight invoice. In the absence of loading tackle notes, the principal is forced to assume that the contractor has not fulfilled his obligations. In case the contractor does not receive any loading tackle back at the place of unloading, the principal must be informed immediately so that he can ensure that the matter is clarified while the vehicle is still at the place of unloading. If such notice is not given, or not given in time, the contractor himself is responsible for procuring the non-exchanged loading tackle. If the loading tackle is not exchanged or not exchanged in full, this must be recorded in writing together with a reason on the CMR consignment note and the loading tackle note; and confirmation must be obtained. In the event that the exchange of loading tackle is not carried out properly, the freight carrier as contractor shall pay the local market price or each piece of loading tackle that is not exchanged or returned. In addition, a general processing fee of € 25,- per transport per pallet and return costs of € 1,- per kilometre to the return or collection point at which the exchange was not carried out are to be paid for the non-exchanged loading tackle. The return of the loading tackle by the contractor within 21 days is part of the freight contract and is covered by the freight. The principal is entitled to these claims in any case, even if the freight carrier is not at fault. Furthermore, the contractor is obligated to keep traceable records of the loading tackle exchange for each individual transport. These records or documentation/evidence must be submitted immediately after the transport, at the latest together with the freight invoice. Attention: only original loading tackle notes are accepted! The freight is not due until these documents have been transmitted. For refrigerated transports, a legible temperature record must also be provided in order for the freight invoice to be due. In the event of missing documents or loading tackle records, a non-fault-based contractual penalty in the amount of the freight per transport order shall be due, i.e. the claim to freight remuneration expires. Any further claims for damages shall remain unaffected in all cases.

2. In general, Düsseldorf pallets do not have to be exchanged, but the contractor must document the pallet movements in the same way as for the Euro pallets and provide the principal with the corresponding loading tackle notes. If the contractor should receive Düsseldorf pallets back at the place of unloading contrary to the instructions of the principal, the contractor must return them to the consignor within 4 weeks. For Düsseldorf pallets not returned

Palettenbewegungen wie bei den Europaletten dokumentieren und dem Auftraggeber die entsprechenden Lademittelscheine zukommen lassen. Falls der Auftragnehmer entgegen der Anweisung des Auftraggebers Düsseldorfer Paletten bei der Entladestelle zurückbekommen sollte, so soll der Auftragnehmer selbige innerhalb von 4 Wochen beim Absender retournieren. Für nicht zeitgerecht retournierte Düsseldorfer Paletten verrechnet der Auftraggeber den ortsüblichen Handelspreis an den Auftragnehmer.

VII. LADUNGSSICHERUNGSMITTEL

1. Der Auftragnehmer hat eine ausreichende Anzahl von Ladungshilfsmitteln (Unterleghölzer etc.) und Sicherungsmitteln (Zurrketten und Zurrgurte, Klemmbalken, etc.) mitzuführen, andernfalls ein Fahrzeugmangel vorliegt.

2. Für die Anforderung der Ladungssicherung ist es unumgänglich, dass das Fahrzeug vollständig mit Spriegel- und Bordwandbrettern bei Planenaufbauten und Sperr- und Klemmstangen bei Kofferaufbauten nach DIN ausgerüstet ist. Des Weiteren sind für eine beförderungssichere Verladung mindestens Unterleghölzer, alle Seitenbretter, zwei Spannbretter, 2 Sperrbalken, 20 Gurte mit Langhebelratschen, 12 Zurrösen im Boden, 24 Kantenschoner und ausreichend Antirutschmatten erforderlich.

3. Bei Nichteinhaltung der o.a. Vereinbarungen/Anweisungen behält der Auftraggeber sich vor, das Fahrzeug auf Kosten des Auftragsnehmers mit entsprechenden Ladungshilfsmitteln ausrüsten zu lassen. Ist dies nicht möglich, behält sich der Auftraggeber vor, ein Ersatzfahrzeug einzusetzen und dem Auftragnehmer eine verschuldensunabhängige Konventionalstrafe in Höhe der für das Ersatzfahrzeug zu zahlenden Fracht zu verrechnen. Ein darüber-hinausgehender Schadenersatz bleibt davon unberührt. Für alle dadurch entstehenden Folgekosten hält der Auftraggeber den Auftragnehmer voll haftbar! In jedem Fall wird für diese administrativen Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- in Rechnung gestellt.

4. Die Sicherstellung der ordentlichen Verstauung des Frachtgutes sowie die Ladungssicherung sind ausnahmslos Aufgabe des Auftragnehmers; dies auch dann, wenn der Absender die Beladung tatsächlich selbst vorgenommen hat.

VIII. GEFAHRGUT

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Falle von Gefahrenguttransporten nur Fahrer einzusetzen, die gem. ADR ausgebildet sind und eine gültige ADR-Bescheinigung mit sich führen. Die Fahrzeuge müssen für den Transport von Gefahrgütern ausgerüstet sein. Insbesondere müssen alle erdenklichen Anforderungen im Hinblick auf

on time, the principal charges the contractor the customary local trade price per piece.

VII. LOAD SECURING EQUIPMENT

1. The contractor shall carry a sufficient number of loading aids (wooden dunnage, etc.) and securing devices (lashing chains and lashing straps, clamping beams, etc.), otherwise the vehicle is considered defective.

2. In order to meet the load securing requirements, it is essential that the vehicle is fully equipped with slot-in slats and side boards for tarpaulin bodies and locking and clamping bars for box bodies in accordance with the DIN. In addition, at least wooden dunnage, all side boards, two clamping boards, 2 locking beams, 20 belts with long-lever ratchets, 12 lashing eyes in the floor, 24 edge protectors and sufficient anti-slip mats are required for safe loading.

3. In the event of non-compliance with the above agreements/instructions, the principal reserves the right to have the vehicle equipped with appropriate loading aids at the contractor's expense. If this is not possible, the principal reserves the right to use a replacement vehicle and to charge the contractor a contractual penalty irrespective of fault in the amount of the freight due for the replacement vehicle. Any further claims for damages shall remain unaffected. The principal shall hold the contractor fully liable for all consequential costs incurred! In any case, a processing fee of € 35,- is charged for these administrative expenses.

4. Ensuring the proper stowage of the freight and securing the load are the responsibility of the contractor without exception, even if the consignor has actually carried out the loading the goods himself.

VIII. DANGEROUS GOODS

1. In the case of dangerous goods transports, the contractor ensures to use only drivers who are trained in accordance with ADR and carry a valid ADR certificate. The vehicles must be equipped for the transportation of dangerous goods. In particular, all requirements with regard to equipment must be met (sewerage system cover, shovel,

Ausrüstungsgegenstände erfüllt sein (Kanalisationsabdeckung, Schaufel, Besen, Feuerlöscher, Bindemittel, Auffangbehälter, Atemschutz, etc…). Bei Transport von Gefahrgütern (ADR) haftet der Auftragnehmer drüber hinaus für die ordnungsgemäße Deklaration auf den Frachtdokumenten, die korrekte Bezettelung der Ladung und für die Mitführung der erforderlichen Transportdokumente sowie der rechtskonformen Kennzeichnung des Fahrzeuges. Der Auftragnehmer ist verpflichtet sicherzustellen, dass alle gefahrgutsrechtlichen Vorschriften, insbesondere ADR als auch sämtliche nationale Bestimmungen in den vom Transport betroffenen Ländern befolgt werden. Der Auftragnehmer bestätigt das Vorhandensein eines Gefahrgutbeauftragten in seinem Unternehmen.

broom, fire extinguisher, binding agents, collection containers, breathing protection, etc...). When transporting dangerous goods (ADR), the contractor is also liable for the correct declaration on the freight documents, the correct labelling of the load and for carrying the required transport documents and the legally compliant identification of the vehicle. The contractor is obliged to ensure that all regulations concerning dangerous goods, including ADR and all national regulations in the countries affected by the transport, are observed. The contractor confirms the existence of a dangerous goods officer in his company.

IX. ZEITLICHE VERZÖGERUNGEN UND ANDERE ABWEICHUNGEN

1. Bei Verzögerungen oder anderen Abweichungen vom Vereinbarten ist der Auftraggeber umgehend zu verständigen, wobei zu frühe Zustellung ebenfalls als Abweichung gilt.

2. Wird die Verständigung unterlassen oder erfolgt sie so spät, dass eine einvernehmliche Änderung von Zustell- oder Abholzeiten nicht mehr möglich ist, so behält sich der Auftraggeber vor, für die entstehenden Unannehmlichkeiten eine schadensunabhängige Pauschale in Höhe von € 50,00 netto pro Anlassfall von der Frachtrechnung abzuziehen und einzubehalten. Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens bleibt dem Auftraggeber unbenommen.

IX. DELAYS AND OTHER DEVIATIONS

1. The principal shall be notified immediately of any delays or other deviations from the agreed terms, early delivery also constituting a deviation.

2. The principal reserves the right to deduct and retain a fee irrespective of damage of € 50,- net per incident from the freight invoice for any inconvenience resulting from a failure to notify or a delay in notification to the extent that an amicable change to the delivery or collection times can no longer be made. The right of the principal to claim further damages remains unaffected.

X. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG, LADE- UND LIEFERFRISTEN UND WEITERE VEREINBARUNGEN

1. Der Auftragnehmer hat mit seinem Fahrzeug zum vereinbarten Beladetermin an der Beladestelle einzutreffen. Bei Nichtgestellung des Fahrzeuges wird eine vom richterlichen Mäßigungsrecht ausgeschlossene und vom tatsächlichen Schaden unabhängige Konventionalstrafe in Höhe von 80 % der Fracht (verschuldensunabhängig) fällig. Für das verspätete Eintreffen am Beladeort wird eine verschuldensunabhängige Konventionalstrafe von € 100,-/Std fällig. Ein darüberhinausgehender Schadenersatz bleibt in beiden Fällen unberührt. Entladetermine gelten als Lieferfristen iSd Art. 19 CMR. Die Be- und Entladetermine sind absolute Fixtermine. Der Auftragnehmer nimmt zur Kenntnis, dass die Einhaltung der Lieferfristen dem Auftraggeber besonders wichtig ist und dieser somit ein besonders wichtiges Interesse an der Einhaltung der Lieferfristen hat. Bei Verzögerungen jeglicher Art ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren. Kommt der Auftragnehmer dieser Pflicht nicht nach so berechtigt dies den Auftraggeber zu einem Abzug in Höhe von 30% der Fracht. Für einen Lieferfristverzug wird eine

X. ORDER PROCESSING, LOADING AND DELIVERY DEADLINES AND ADDITIONAL AGREEMENTS

1. The contractor shall arrive at the loading point with their vehicle on the agreed loading date. If the vehicle is not provided, a contractual penalty of 80% of the freight (irrespective of fault) shall be due, which is excluded from judicial reduction and independent of the actual damage. For late arrival at the place of loading, a contractual penalty of € 100,-/hour will be charged, irrespective of fault. Any additional compensation for damages remains unaffected in both cases. Unloading dates are considered delivery deadlines according to Article 19 CMR. The loading and unloading dates are strict deadlines. The contractor acknowledges that adhering to delivery deadlines is particularly important to the principal and as such the principal places a particularly high value on adhering to delivery deadlines. The principal shall be informed immediately of any kind of delays. If the contractor fails to comply with this obligation, this entitles the principal to a deduction of 30% of the freight. A contractual penalty of € 100,- per hour will be charged for any delay in delivery,

verschuldensunabhängige Konventionalstrafe von € 100,-/Std fällig. Ein darüberhinausgehender Schadenersatz bleibt davon unberührt. Des Weiteren wird bei einem Lieferverzug eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 75,- fällig. Der Auftragnehmer hat vor Übernahme des Transportauftrages zu überprüfen, ob die Lieferfrist eingehalten werden kann. Sollten sich Be- und/oder Entladeort ändern, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, den geänderten Transportauftrag durchzuführen, der Frachtpreis wird dem entsprechend angemessen in der Höhe angepasst.

2. Die Entladung der Ware darf nur an der im Frachtbrief angegebenen Empfängeradresse oder Anlieferadresse erfolgen. Änderungen dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung durch den Auftraggeber vorgenommen werden. Wenn die Angaben im Frachtbrief vom Auftrag abweichen, muss dies vor Ausführung mit dem Auftraggeber schriftlich abgestimmt werden; die schriftlichen Anweisungen des Auftraggebers sind abzuwarten. Bei Zuwiderhandeln gehen allfällige Kosten bzw. Schäden zu Lasten des Auftragnehmers.

3. Stückzahlmäßige Übernahme ist vereinbart. Insbesondere stellt das Entfernen oder Tauschen von Plomben ohne ausdrückliches, schriftliches Einverständnis bzw. ohne Beibringung eines schriftlichen Nachweises über die Entfernung auf Anordnung einer Behörde (z.B. Zoll, Polizei etc.) ein Vergehen dar, welches strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann und für das daher eine schadensunabhängige Pönale von je EUR 10.000,00 (pro Vorfall) als vereinbart gilt, welche von allen offenen Frachtraten abgezogen werden kann. Die Geltendmachung von darüberhinausgehenden Schäden bleibt vorbehalten.

4. Der Auftragnehmer ist für die ordnungsgemäße Be- und/oder Entladung, sowie für die ordnungsgemäße Ladungssicherung zuständig und verantwortlich. Der Auftragnehmer hat vor jeder Fahrt die Einhaltung des höchstzulässigen Gesamtgewichtes und der höchstzulässigen Achsgewichte, sowie die ordnungsgemäße Ladungssicherung zu prüfen und haftet daher selbständig für Überladungen jeglicher Art und Mängel in der Ladungssicherung, ohne den Auftraggeber hierfür haftbar halten zu können.

5. Der Auftragnehmer hat bei Übernahme der Ware die Stückzahl, die Beschaffenheit und das Gewicht der Transportgüter zu überprüfen. Bei Abweichungen von Menge, Qualität und Übernahmetemperatur zu denen vom Auftraggeber vorgegebenen Angaben sowie bei mangelhafter Verpackung, Stauung, als auch bei Unmöglichkeit der Prüfung, ist die Beladung sofort zu stoppen, und erst nach Rücksprache und ausdrücklicher Anweisung des Auftraggebers weiter auszuführen. Bei allen

irrespective of fault. Any further compensation for damages remains unaffected. Furthermore, a processing fee of € 75,- will be charged in the event of a delay in delivery. The contractor shall check before accepting the transport order whether the delivery deadline can be met. If the place of loading and/or unloading changes, the contractor is obliged to carry out the changed transport order, and the freight charge will be adjusted accordingly.

2. The goods may only be unloaded at the address of the consignee or delivery address specified in the consignment note. Changes must only be made with the explicit written approval of the principal. If the details in the consignment note differ from the order, then this must be cleared with the principal in writing before execution; it is necessary to wait for the principal's written instructions. In the event of non-compliance, any costs or damages shall be borne by the contractor.

3. The transfer is agreed in terms of quantity. In particular, the removal or replacement of seals without the express written consent to do so or without providing written proof of the removal at the behest of an authority (e.g. customs, police, etc.) constitutes an offence which may result in criminal prosecution and which is therefore subject to a penalty of EUR 10 000,- (per incident) irrespective of any damage, which may be deducted from all outstanding freight rates. The right to claim further damages is reserved.

4. The contractor is responsible for ensuring the proper loading and unloading, as well as for the proper securing of the load. The contractor shall ensure that the maximum permissible total weight and the maximum permissible axle weights are not exceeded and that the load is properly secured before each journey. The contractor is therefore solely liable for any overloading and for any failure to secure the load properly, and cannot hold the principal liable in this regard.

5. The contractor shall check the quantity, condition and weight of the transported goods upon taking over the goods. In the event of deviations in quantity, quality and temperature from the specifications provided by the principal, as well as in the event of defective packaging, stowage or if it is impossible to inspect the goods, loading must be stopped immediately and only continued after consultation with and explicit instruction from the principal. In case of any discrepancies, the principal shall be informed immediately and corresponding reservations must be entered on the consignment note. The signed acceptance confirmation is crucial for proving that the driver has taken over the packages at the respective place of loading.

Unstimmigkeiten ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren und entsprechende Vorbehalte auf den Frachtbrief einzutragen. Maßgeblich für den Beweis der vom Fahrer bei der jeweiligen Ladestelle übernommenen Packstücke ist die zu unterschreibende Übernahmebestätigung. Bei Verladung unterschiedlicher Produkte in einer Ladeeinheit sind diese klar zu trennen und es ist besonders darauf zu achten, dass es zu keiner Kreuzkontamination, verursacht durch unverträgliche Produkte, kommt. 6. Der Auftragnehmer ist zur strikten Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen jener Länder, deren Territorien er im Zuge seiner Transporte befährt, verpflichtet. Diese Vorschrift erstreckt sich insbesondere auch auf Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten der Fahrer. Sollte der Auftraggeber einmal Vorgaben für einen Auftrag machen, welche mit den gesetzlichen Bestimmungen nicht im Einklang stehen, so trifft den Auftragnehmer die Pflicht, den Auftraggeber umgehend schriftlich auf diese Umstände hinzuweisen und um neue Vorgaben zu ersuchen. 7. Es gilt als fix vereinbart, dass die Mitarbeiter, insbesondere die Fahrzeuglenker, des Auftragnehmers oder von ihm Beauftragte über alle entsprechenden Bewilligungen, etwa nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz oder dem Fremdengesetz verfügen und auch sonst sämtliche relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften einhalten und auch gegenüber Dritten zutreffende Angaben machen, wo dies erforderlich ist. Trifft dies nicht zu, so ist der Auftraggeber sofort zu informieren und gilt der Auftrag als nicht erteilt. Für Schäden aus der Verletzung dieser Klausel, insbesondere auch gegenüber Dritten, haftet der Auftragnehmer direkt bzw. hält den Auftraggeber schad- und klaglos. 8. Für Transporte von, nach, durch und innerhalb von Deutschland gilt: 9. wenn der Fahrer nicht Angehöriger eines EU/EWR-Staates ist, muss er gemäß dem deutschen Gesetz zur Bekämpfung der illegalen Beschäftigung im gewerblichen Güterkraftverkehr in Deutschland eine Arbeitsgenehmigung im Original zusammen mit einer beglaubigten Übersetzung in die deutsche Sprache bzw. eine amtliche Bescheinigung mit einer beglaubigten Übersetzung, dass für den Fahrer eine Genehmigung nicht erforderlich ist, mitführen. 10. Der Auftragnehmer von Gefahrenguttransporten haftet dafür, dass sein Personal entsprechend geschult ist und sich die Fahrzeuge im ordnungsgemäßen, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Zustand befinden. Die Fahrer müssen gültige ADR-Scheine vorweisen können und haben die gesetzlich vorgeschriebene Ausrüstung mitzuführen.	If different products are loaded in one loading unit, they must be clearly separated and special care must be taken to avoid cross-contamination caused by incompatible products. 6. The contractor is obliged to strictly comply with all legal provisions of the countries that will be travelled through during the transport. This regulation also applies in particular to drivers' working, driving and rest times. Should the principal issue instructions for an order that are not in accordance with the legal provisions, the contractor is obliged to immediately inform the principal in writing of these circumstances and to request new instructions. 7. It is deemed to be agreed that the employees, in particular the drivers, of the contractor or persons commissioned by said contractor have all the relevant permits, for example in accordance with the Act Governing the Employment of Foreign Nationals or the Foreign Nationals Act, and also comply with all other relevant legal provisions and regulations and also provide accurate information to third parties where this is necessary. If this is not the case, the principal shall be informed immediately and the order is deemed not to have been placed. The contractor is directly liable for damages resulting from the violation of this clause, in particular also towards third parties, and shall indemnify and hold the principal harmless. 8. The following applies in the case of transport to, from, through and within Germany: 9. if the driver is not a national of an EU/EEA member state, they must carry an original work permit together with a certified translation into German or an official certificate with a certified translation stating that a permit is not required for the driver, in accordance with the German law on combating illegal employment in commercial road haulage in Germany. 10. The contractor for the transport of dangerous goods is liable for ensuring that their staff are trained accordingly and that the vehicles are in proper condition and comply with the legal requirements. Drivers must be able to present valid ADR certificates and carry the legally required equipment. 11. Strict customer protection in favour of the principal and neutrality are deemed to be agreed. For each violation of customer protection by the contractor, a penalty of EUR 10,000.00 per violation, irrespective of damages, applies and can be deducted from outstanding freight invoices. The right of the principal to claim further damages remains unaffected. 12. All transports are subject to a confidentiality obligation, which strictly prohibits the contractor from disclosing to third parties any information that becomes known to him in the course of the execution of the order. The contractor agrees to treat as confidential all information that he or his agents have received directly or indirectly from the

11. Strenger Kundenschutz zu Gunsten des Auftraggebers und Neutralität gelten als vereinbart. Für Verletzungen des Kundenschutzes durch den Auftragnehmer gilt pro Verletzung eine schadensunabhängige Pönale in Höhe von je EUR 10.000,00 pro Verletzung als vereinbart, welche von offenen Frachtrechnungen in Abzug gebracht werden kann. Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens ist dem Auftraggeber vorbehalten.

12. Bei allen Transporten besteht eine Geheimhaltungspflicht, die es dem Auftragnehmer strikt untersagt, sämtliche Informationen, die diesem im Zuge der Auftragsdurchführung bekannt werden, an Dritte weiterzugeben. Der Auftragnehmer wird alle Informationen, die er oder seine Erfüllungsgehilfen im Rahmen der Zusammenarbeit vom Auftraggeber direkt oder indirekt erhalten hat, vertraulich behandeln. Sie dürfen weder an Dritte weitergereicht noch zu eigenen Geschäftsinteressen gegen den Auftraggeber benutzt werden. Bei Zuwiderhandeln ist der Auftraggeber berechtigt, ohne Nachweis eines konkreten Schadens, einen pauschalierten Schadenersatz von EUR 10.000,00 pro Verstoß in Rechnung zu stellen und von allen offenen Frachtrechnungen in Abzug zu bringen. Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens bleibt dem Auftraggeber vorbehalten. Dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellte personenbezogene Daten unterliegen dem Datenschutz und sind entsprechend zu behandeln. Der Auftragnehmer verpflichtet seine Erfüllungsgehilfen schriftlich zur Geheimhaltung im Sinne des Vorgenannten. Der Auftragnehmer haftet für Zuwiderhandlungen des Erfüllungsgehilfen wie für eigenes Handeln und haftet sohin insbesondere auch für den pauschalierten Schadenersatz von EUR 10.000,00 solidarisch. Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt selbst oder durch einen Dritten die Einhaltung dieser Verpflichtung zu kontrollieren. Der Auftragnehmer wird sicherstellen, dass diese Kontrollbefugnis auch bei seinen Erfüllungsgehilfen besteht.

13. Im Falle von Problemen oder Unstimmigkeiten jeglicher Art an der Ent-/Ladestelle oder unterwegs ist der Auftraggeber immer umgehend schriftlich zu verständigen. Insbesondere hat der Auftragnehmer sofort die Übereinstimmung von Auftrag, Frachtpapieren und Fracht zu überprüfen. Die schriftlichen Instruktionen des Auftraggebers sind abzuwarten. Kosten bzw. Schäden bei Zuwiderhandlung gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

14. Eine unentgeltliche Be- und Entladetätigkeit durch den Auftragnehmer gilt als vereinbart.

15. Der Auftraggeber ist berechtigt, Aufrechnungen mit Gegenforderungen (gleich aus welchem Rechtsgrund) sowie Frachtkürzungen bei Schlechterfüllungen vorzunehmen. Es

principal in the course of their collaboration. Such information must not be passed on to third parties or utilised to further their own business interests at the detriment of the principal. In the event of non-compliance, the principal is entitled to charge liquidated damages of EUR 10 000,- per violation without providing evidence of actual damage and to deduct this amount from all outstanding freight invoices. The right of the principal to claim further damages remains unaffected. Personal data provided to the contractor is subject to data protection and must be treated accordingly. The contractor obligates their vicarious agents in writing to maintain confidentiality to the extent described above. The contractor is liable for any violations by the vicarious agents as if committed by the contractor itself and is therefore jointly and severally liable in particular for the liquidated damages of EUR 10 000,-. The principal is entitled to monitor compliance with this obligation at any time, either directly or through a third party. The contractor will ensure that this right of inspection also applies to their agents.

13. In case of problems or discrepancies of any kind at the place of unloading/loading or en route, the principal must always be notified immediately in writing. Furthermore, the contractor shall immediately check that the order, the shipping documents and the freight match. It is imperative to wait for the principal's written instructions. In the event of non-compliance, any costs or damages incurred shall be borne by the contractor.

14. It is agreed that the contractor will load and unload the goods free of charge.

15. The principal is entitled to make offsets against counterclaims (irrespective of legal basis) and to make deductions from the freight in the event of inadequate performance. Therefore, any prohibition of offsetting or retention (in particular § 32 AÖSp) is expressly rejected. The contractor does not have any right of lien or retention over any of the goods handed over to them in the course of fulfilling the contract. Any rights of lien and retention on the part of the contractor are therefore expressly excluded. The contractor is obliged to include corresponding provisions in the contracts concluded with any subcontractors he may engage (if the principal has authorised the use of subcontractors in writing). The contractor cannot offset any claims against claims or demands of the principal. The principal, on the other hand, is entitled to offset. The prohibition of offset therefore applies exclusively to the detriment of the contractor. Claims against the principal must not be passed on to third parties.

16. All rights and obligations arising from this agreement pass to the respective legal successors.

wird daher jedem Aufrechnungs- bzw. Zurückbehaltungsverbot (insbesondere § 32 AÖSp) ausdrücklich widersprochen. Dem Auftragnehmer kommt an keinem der ihm im Zuge dieser Vertragserfüllung übergebenen Waren ein Pfand- oder Zurückbehaltungsrecht zu. Allfällige Pfand- und Zurückbehaltungsrechte des Auftragnehmers werden daher ausdrücklich ausgeschlossen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, entsprechende Bestimmungen auch in die mit den allenfalls von ihm eingeschalteten Subunternehmern (wenn vom Auftraggeber schriftlich der Einsatz von Subunternehmern gestattet wurde) abschließende Verträge aufzunehmen. Der Auftragnehmer kann mit keiner Forderung gegenüber Forderungen bzw. Ansprüchen des Auftraggebers aufrechnen. Der Auftraggeber hingegen ist zur Aufrechnung berechtigt. Das Aufrechnungsverbot gilt somit ausschließlich zulasten des Auftragnehmers. Ansprüche gegen den Auftraggeber dürfen nicht an Dritte abgetreten werden.

16. Alle Rechte und Pflichten aus dieser Vereinbarung gehen auf die jeweiligen Rechtsnachfolger über.

17. Der Auftragnehmer ist für die ordnungsgemäße Ladungssicherung verantwortlich und haftet unbeschränkt für jeden Schaden aus nicht ordnungsgemäßer Ladungssicherung.

18. Der Auftragnehmer ist für die ordnungsgemäße Gestellung aller ihm übergebenen Zolldokumente (T1, Carnet, etc....) verantwortlich und haftet unbeschränkt für deren Nichtgestellung. Im Falle von Forderungen Dritter aus einer nicht fristgerechten und ordnungsgemäßen Gestellung gegen den Auftraggeber gilt ausdrücklich als vereinbart, dass der Auftraggeber berechtigt ist, diese dem Auftragnehmer unverzüglich in voller Höhe in Rechnung zu stellen und gegen sämtliche Forderungen des Auftragnehmers aufzurechnen. Die Verjährungsfrist beginnt in diesen Fällen erst mit der Inanspruchnahme des Auftraggebers zu laufen. Liegen bei Transporten von und nach Nicht-EU-Länder dem Auftragnehmer keine Zolldokumente vor, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber vor Ausführung umgehend darüber schriftlich zu informieren und weitere Weisungen mit dem Auftraggeber abzustimmen. Sofern im Transportauftrag Unternehmen für die Zollgestellung benannt sind, ist die Zollgestellung ausschließlich bei diesen Unternehmen vorzunehmen. Der Auftragnehmer hat bei jedem Transport von sich aus sicherzustellen, dass der Transport ohne Hindernisse durchgeführt werden kann und muss vorher überprüfen, ob Genehmigungen einzuholen oder zolltechnische Maßnahmen (welcher Art auch immer) etc. zu ergreifen sind (Erledigung von Versandverfahren etc.). Der Auftragnehmer hat beim Auftraggeber alle relevanten Zollinformationen einzuholen und haftet für die

17. The contractor is responsible for ensuring that the load is properly secured and is liable without limitation for any damage resulting from improper load securing.

18. The contractor is responsible for the proper presentation of all customs documents (T1, carnet, etc.) handed over to him and is liable without limitation for their non-presentation. In the event of claims by third parties against the principal due to failure to present the documents in a timely and proper manner, it is expressly agreed that the principal is entitled to invoice the contractor for the full amount without delay and to offset this against all claims of the contractor. In these cases, the statute of limitations begins only when the principal makes a claim. If the contractor does not have the customs documents available for the transport to and from non-EU countries, the contractor must inform the principal immediately in writing before execution and coordinate further instructions with the principal. If companies are named in the transport order for customs clearance, customs clearance must be carried out exclusively at these companies. The contractor shall ensure on their own that the transport can be carried out without any obstacles and must check in advance whether any authorisations need to be obtained or customs measures (of any kind) etc. need to be taken (completion of shipping procedures etc.). The contractor must obtain all relevant customs information from the principal and is liable for proper customs clearance and all related obligations. The costs incurred by the contractor due to customs clearance are already included in the freight price. Therefore, no claim can be made for the reimbursement of costs incurred during the customs clearance process (tariffs, fees, etc.). Furthermore, the principal is not liable for damages caused by incorrect information in the customs documents.

19. Transhipments, additional loads and additional cargo are not permitted under any circumstances. The commissioning of a sub freight carrier is only permitted with the express written consent of the principal's responsible dispatcher. If the principal allows the use of sub freight carriers as an exception, the contractor must thoroughly check them beforehand and they must have already verifiably and properly carried out several orders (at least 5) for the contractor. The assignment of loads to subcontractors who have not previously had business relations with the contractor, especially through freight exchanges, is strictly prohibited. Stacking of the goods (e.g. to create additional loading space etc.) is also explicitly forbidden! For the violation of one of these provisions, a fault-independent contractual penalty of € 5,000.00, irrespective of the actual amount of damage, is agreed, which is excluded from judicial

ordnungsgemäße Verzollung und alle damit verbundenen Pflichten. Die Kosten die dem Auftragnehmer durch die Verzollung entstehen, sind bereits im Frachtpreis enthalten. Er hat daher keinen Anspruch auf den Ersatz von Kosten die bei der Verzollung entstehen (Tarife, Gebühren, etc.). Weiters haftet der Auftraggeber nicht für Schäden die durch falsche Angaben in den Zollpapieren entstehen.

19. Um-, Bei- und Zuladungen sind ausnahmslos unzulässig. Die Beauftragung eines Subfrachtführers ist nur unter ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des zuständigen Disponenten des Auftraggebers zulässig. Sollte der Einsatz von Subfrachtführern vom Auftraggeber ausnahmsweise gestattet werden, müssen diese vom Auftragnehmer vorher streng geprüft werden und bereits mehrere Aufträge (mindestens 5) nachweislich ordnungsgemäß für diesen durchgeführt haben. Die Vergabe von Ladungen an Subunternehmer, die nicht mit dem Auftragnehmer bereits vorher in Geschäftsbeziehungen standen, insbesondere über Frachtenbörsen, ist ausnahmslos untersagt. Ein Stapeln der Ware (z.B. um zusätzlichen Laderaum etc. zu schaffen) ist ebenso ausdrücklich verboten! Für die Verletzung einer dieser Bestimmungen wird eine verschuldensunabhängige, vom richterlichen Mäßigungsrecht ausgeschlossene Konventionalstrafe in Höhe von € 5.000,00, unabhängig von der tatsächlichen Schadenhöhe, vereinbart. Ein darüberhinausgehender Schadenersatzanspruch wird davon nicht berührt.

Ladungen dürfen auf keinen Fall ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Auftraggebers in ein Lager/Zwischenlager/Warenhaus umgeladen werden. Bei einem Zuwiderhandeln wird eine Pönale in Höhe von 95 % der Fracht verrechnet.

20. Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, die den Transport begleitenden Dokumente (Frachtbrief, Lieferschein u.a.) selbst und korrekt zu erstellen, so ihm der Absender keine entsprechenden Dokumente übergibt. Diese Dokumente sind sowohl von der Lade- als auch der Entladestelle ordnungsgemäß zu quittieren; die Lade- bzw. Entladestelle sowie die entsprechenden Uhrzeiten der Be- und Entladung sind leserlich darauf zu vermerken, ebenso allfällige Einwendungen bzw. Abweichungen. Erst mit der Übermittlung dieser vollständig und korrekt ausgefüllten Dokumente an den Auftraggeber ist der Auftrag ausgeführt und wird die Frachtrechnung fällig, sofern alle übrigen Voraussetzungen ordnungsgemäß erfüllt wurden.

21. Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt, am Firmensitz des Auftragnehmers und/oder an dessen Niederlassungen selbst bzw. durch vom Auftraggeber benannte Dritte Audits und jede Art von Prüfungen betreffend

reduction. Any additional claim for compensation will not be affected by this.

Cargo must not be transhipped to a storage/intermediate warehouse/warehouse without the principal's express permission. In the event of an infringement, a penalty amounting to 95 % of the freight is charged.

20. The contractor is obliged to prepare the documents accompanying the transport (consignment note, delivery note, etc.) correctly and independently if the consignor does not provide the contractor with the relevant documents. These documents must be duly signed at both the loading and unloading points; the place of loading or unloading and the corresponding times of loading and unloading must be legibly noted on them, as must any objections or deviations. The order is not executed and the freight invoice is not due until these documents have been sent to the principal in full and correctly completed, provided that all other requirements have been duly met.

21. The principal is entitled at any time to carry out audits and any kind of inspections at the contractor's place of business and/or at the contractor's branches, either independently or through third parties appointed by the principal, at the expense of the contractor. For this purpose, the contractor will grant the principal or third parties named by the principal unrestricted access to the premises and will provide all the relevant documents required for the audit or inspection in the form requested by the principal or by third parties named by the principal, and will grant unrestricted access to computer programs. The principal or third parties appointed by the principal are permitted to make copies or printouts of these documents at any time.

22. The principal is entitled to inspect the vehicles used for the purposes of the principal's transport operations at the contractor's premises and/or at the contractor's branches and/or at any other location specified by the contractor at any time, either independently or through third parties appointed by the principal, in order to check their equipment, roadworthiness and safety. Any defects identified in the course of this inspection must be remedied by the contractor irreversibly within two working days at the contractor's expense and in accordance with the principal's instructions or by third parties appointed by the principal. The proof of the repair of the defect must be provided in writing.

23. The contractor is obligated to carry safety equipment in all vehicles (at least safety shoes, helmet, safety goggles, high-visibility vest) and to follow any other rules of conduct prescribed at the places of loading and unloading (e.g. no smoking, long-sleeved tops, long trousers, gloves). The contractor shall instruct all drivers in writing and in a binding manner that the safety equipment must be used

die für den Auftraggeber durchgeführten Transporte auf Kosten des Auftragnehmers durchzuführen. Zu diesem Zwecke wird Auftragnehmer dem Auftraggeber oder von diesem benannte Dritte uneingeschränkten Zugang zu den Betriebsräumlichkeiten gewähren und sämtliche für das Audit bzw. die Prüfung nötigen, relevanten Unterlagen in der von Auftraggeber bzw. durch vom Auftraggeber benannte Dritte gewünschten Form vorlegen bzw. uneingeschränkte Einsicht in EDV-Programme gewähren. Auftraggeber bzw. durch vom Auftraggeber benannte Dritte ist es jederzeit gestattet Abschriften bzw. Ausdrucke dieser Unterlagen zu erstellen.

22. Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt, auf Kosten des Auftragnehmers am Firmensitz des Auftragnehmers und/oder an dessen Niederlassungen und/oder an jedem anderen vom Auftragnehmer genannten Ort selbst bzw. durch vom Auftraggeber benannte Dritte die für Transporte des Auftraggebers verwendeten Fahrzeuge auf ihre Ausstattung, Fahrtauglichkeit und Sicherheit hin zu prüfen. Dabei festgestellte Mängel sind vom Auftragnehmer unwiderruflich binnen 2 Arbeitstagen auf seine Kosten nach Vorgaben des Auftraggebers bzw. durch vom Auftraggeber benannte Dritte zu beheben. Der Nachweis über die Mängelbehebung hat in entsprechender schriftlicher Form zu erfolgen.

23. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, in seinen Fahrzeugen eine Sicherheitsausrüstung (jedenfalls Sicherheitsschuhe, Helm, Sicherheitsbrille, Warnweste) mitzuführen, sowie allfällige sonstige an den Be- und Entladestellen vorgeschriebenen Verhaltensregeln (z.B. Rauchverbot, langärmeliges Oberteil, lange Hose, Handschuhe) zu befolgen. Auftragnehmer hat seine Fahrer verbindlich schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Sicherheitsausrüstung an den Be- und Entladestellen zu verwenden ist. Bei Mängeln behält sich der Auftraggeber vor, eine Pönale in Höhe von EUR 50,00 pro Anlassfall zu verrechnen, welche von allen offenen Frachtraten abgezogen werden kann; die Geltendmachung von darüber hinaus gehenden Schäden bleibt dem Auftraggeber vorbehalten.

24. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Mitarbeiter und sonstige Erfüllungsgehilfen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Frachtführers auszuwählen und zu überwachen. Bei der Durchführung des Auftrages ist der Konsum von Alkohol und/oder Drogen strengstens verboten. Der Auftragnehmer hat für ein sauberes Auftreten und tägliche Körperpflege des Fahrpersonals zu sorgen. Vor dem Umgang mit unverpackten Produkten müssen die Hände gewaschen werden oder saubere Handschuhe getragen werden.

at the places of loading and unloading. In the event of defects, the principal reserves the right to charge a penalty of EUR 50,- per incident, which may be deducted from all outstanding freight rates; the principal also reserves the right to claim for further damages.

24. The contractor is obliged to select and supervise employees and other vicarious agents with the diligence of a proper freight carrier. The consumption of alcohol and/or drugs is strictly prohibited during the execution of the order. The contractor has to ensure a clean appearance and daily personal hygiene of the drivers. Before handling unpacked products, hands must be washed or clean gloves must be worn.

25. The contractor shall also ensure that the vehicle used is in perfect technical condition and corresponds to the state of the art; in particular, the vehicle used must undergo preventive maintenance and regular inspections. Only faultless and suitable vehicles, trailers, semi-trailers, tanks, swap bodies/containers, cranes, technical facilities and other equipment must be used for the respective order. Unless otherwise agreed in the transport order, the vehicle used for the commissioned transport must meet the requirements of a sheeted vehicle according to CMR. Damage to tarpaulins and superstructures, condensation in the freight hold, cargo areas that are not swept clean and a freight hold that is not odourless, may lead to vehicle rejections at the place of loading and to the charging of costs and compensation. The cargo hold must be cleaned to ensure that there is no impairment of the cargo. For tank trucks, a cleaning certificate must be obtained from a certified cleaning company before loading.

26. The provisions of the ADR, the Road Traffic Regulations (StVO) and the Law on Motor Vehicles (KFG) must be complied with to their full extent. The vehicle must be swept clean, tidy and free of odours, and the tarpaulin must be completely watertight. The minimum height of the trailer must be 2.70 inside.

27. The legally maximum permitted total weight of the truck must not be exceeded. The contractor shall ensure that the maximum permissible axle loads are not exceeded and that the load is properly distributed on the cargo area.

28. In case of non-compliance with the above agreements/instructions, the principal reserves the right to have the vehicle equipped by the loader at the contractor's expense. If this is not possible, the principal reserves the right to purchase a replacement vehicle and charge the contractor a penalty in the amount of the freight for the replacement vehicle! This contractual penalty is excluded from the judicial right of reduction and is independent of fault. Any further

25. Der Auftragnehmer hat weiters dafür zu sorgen, dass das eingesetzte Fahrzeug sich in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und dem Stand der Technik entspricht, insbesondere muss das eingesetzte Fahrzeug vorbeugend gewartet und regelmäßig inspiziert werden. Es dürfen nur einwandfreie und für den jeweiligen Auftrag geeignete Fahrzeuge, Anhänger, Auflieger, Tanks, Wechselbrücken/Container, Kräne, technische Einrichtungen und sonstiges Equipment verwendet werden. Das für den beauftragten Transport zustellende Fahrzeug muss, sofern im Transportauftrag nicht gegenteiliges vereinbart wird, den Anforderungen eines gedeckten Fahrzeuges laut CMR entsprechen. Beschädigungen an Planen und Aufbauten, Kondenswasser im Laderaum, nicht besenreine Ladeflächen und nicht geruchsfreie Laderäume können zur Ablehnung von Fahrzeugen an den Ladestellen und zur Verrechnung von Kosten und Schadenersatz führen. Der Laderaum muss gereinigt sein, sodass gewährleistet ist, dass es zu keiner Beeinträchtigung des Frachtgutes kommt. Bei Tankfahrzeugen muss ein Reinigungszertifikat von einem zertifizierten Reinigungsunternehmen vor der Beladung eingeholt werden.

26. Den Bestimmungen des ADR, der StVO sowie des KFG ist in vollem Umfang zu entsprechen. Das Fahrzeug muss besenrein, sauber und geruchsfrei, sowie die Plane absolut dicht sein. Die Mindesthöhe des Aufliegers muss innen 2,70 betragen.

27. Das gesetzlich höchst zugelassene Gesamtgewicht des LKW darf nicht überschritten werden. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass die höchstzulässigen Achslasten nicht überschritten werden und die Ladung ordnungsgemäß auf der Ladefläche verteilt ist.

28. Bei Nichteinhaltung der o.a. Vereinbarungen/Anweisungen behält sich der Auftraggeber vor, das Fahrzeug auf Kosten des Auftragnehmers vom Verlader ausrüsten zu lassen. Ist dies nicht möglich, behält sich der Auftraggeber vor, ein Ersatzfahrzeug einzukaufen und dem Auftragnehmer eine Konventionalstrafe in Höhe der Fracht des Ersatzfahrzeuges zu verrechnen! Diese Konventionalstrafe ist vom richterlichen Mäßigungsrecht ausgeschlossen und verschuldensunabhängig. Ein darüberhinausgehender Schadenersatzanspruch bleibt davon unberührt. In jedem Fall wird für diese Aufwendungen eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- in Rechnung gestellt.

29. Sämtliche in diesen Auftragsbedingungen genannten Vertragsstrafen (= Pönale, Konventionalstrafe, Schadenersatz) unterliegen nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht.

30. Der Auftragnehmer verzichtet gegenüber dem Auftraggeber und gegenüber Dritten auf jedes Pfand- und

claims for damages remain unaffected. In any case, a processing fee of € 35,- is charged for these expenses.

29. All contractual fines (penalties, contractual penalties, damage compensation) mentioned in these terms and conditions are not subject to judicial mitigation.

30. The contractor agrees to waive all rights of lien and retention against the principal and third parties, in particular the statutory rights of lien and retention.

31. The contractor is solely responsible for ensuring that the respective legal provisions are complied with in the event of possible cabotage journeys, as the principal cannot check whether the vehicle used by the contractor is qualified to make the specific cabotage journey when the transport order is issued.

32. The contractor is obliged to ensure that the driver spends the regular weekly rest period outside the vehicle as defined in Article 8(6) of Regulation (EC) No. 561/2006.

33. The contractor assures the principal that the contractor will at all times comply with all provisions and requirements of the EU anti-terrorism regulations 2580/2001, 881/2002 and 753/2011, as well as the USA Patriot Act and the USA Freedom Act (analogous to Swiss law SR 946.205 and AR 946.231) in their currently valid forms and any future amendments/additions. The contractor assures the principal that processes are in place to guarantee that these regulations and requirements are met. The contractor must keep the corresponding records and make them available to the principal at any time upon request.

34. The contractor grants the principal irrevocable authorisation to pass on data in connection with the agreed transports, including data on the vehicle, driver, etc., to third parties, insofar as they are affected by the agreed transport, including the principal, loading points, etc., in accordance with the General Data Protection Regulation (EU) 2016/679, as the transfer of data is necessary for the execution of the agreed transport in accordance with Art. 6 para. 1 lit. b), Art. 7 para. 1 GDPR.

Zurückbehaltungsrecht, insbesondere auf sein gesetzliches Pfand- und Zurückbehaltungsrecht.

31. Der Auftragnehmer haftet in ausschließlicher Eigenverantwortung dafür, dass bei allfälligen Kabotage-Fahrten die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden, da der Auftraggeber bei Erteilung des Transportauftrages nicht prüfen kann, ob das vom Auftragnehmer eingesetzte Fahrzeug zur konkreten Kabotage-Fahrt berechtigt ist.

32. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Fahrer die regelmäßige wöchentliche Ruhezeit im Sinne des Art 8 Abs. 6 EGVO 561/2006 außerhalb des Fahrzeugs verbringt.

33. Der Auftragnehmer sichert dem Auftraggeber zu, jederzeit allen Vorschriften und Anforderungen der EU-Anti-Terrorismus-Verordnungen 2580/2001, 881/2002 und 753/2011 sowie dem USA Patriot Act und dem USA Freedom Act (analog Schweizer Gesetz SR 946.205 und AR 946.231) in ihren derzeit gültigen Formen und etwaigen zukünftigen Änderungen/Ergänzungen, zu entsprechen. Der Auftragnehmer sichert dem Auftraggeber zu, dass Prozesse eingeführt sind, die sicherstellen, dass diese Vorschriften und Anforderungen erfüllt sind. Entsprechende Aufzeichnungen sind vom Auftragnehmer aufzubewahren und auf jederzeitige Aufforderung dem Auftraggeber bereit zu stellen.

34. Der Auftragnehmer ermächtigt den Auftraggeber unwiderruflich, Daten im Zusammenhang mit den vereinbarten Transporten, u.a. Daten zum Fahrzeug, Fahrer etc., an Dritte, soweit diese vom vereinbarten Transport betroffen sind, u.a. Auftraggeber, Ladestellen etc., im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 weiter zu geben, da die Weitergabe der Daten zur Abwicklung des vereinbarten Transportes im Sinne der Art 6 Abs 1 lit b), Art 7 Abs 1 DSGVO erforderlich ist.

XI. TEMPERATURGEFÜHRTE TRANSPORTE

1. Bei temperaturgeführten Transporten ist sicherzustellen, dass die vom Auftraggeber vorgegebenen Temperaturen eingehalten werden und permanent durch geeignete Mess- und Überwachungsgeräte ermittelt und festgehalten werden. Das Fahrzeug muss mit einem funktionierenden Temperaturschreiber ausgestattet sein. Vor Übernahme der Ware hat der Auftragnehmer zu überprüfen, ob die zu übernehmende Ware ausreichend vorgekühlt ist (die Beweislast trifft den Auftragnehmer). Hierfür hat er entsprechende Messgeräte mitzuführen. Kühltransporte dürfen nur mit einem technisch einwandfreien und regelmäßig gewarteten Kühlfahrzeug durchgeführt werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Temperaturprotokolle über einen Zeitraum von 3 Jahren ab Ablieferung des Gutes

XI. TEMPERATURE CONTROLLED TRANSPORT

1. In the case of temperature controlled transports, it must be ensured that the temperatures specified by the principal are maintained and permanently determined and recorded by suitable measuring and monitoring devices. The vehicle must be equipped with a functioning temperature recorder. Before taking over the goods, the contractor must check whether the goods to be taken over are sufficiently pre-cooled (the burden of proof is on the contractor). For this purpose, he must carry appropriate measuring instruments. Refrigerated transports shall only be carried out with a technically faultless and regularly maintained refrigerated vehicle. The contractor is obliged to keep temperature records for a period of 3 years from the date of delivery of the goods and to hand them over to the principal upon request.

aufzubewahren und auf Aufforderung an den Auftraggeber auszuhändigen. Darüber hinaus sind Kopien entsprechender Aufzeichnungsprotokolle im Zuge der Rechnungsstellung, zusätzlich zu den in diesen Bedingungen erwähnten Dokumenten, an den Auftraggeber zu übermitteln. Alle Messmittel sind in festgelegten Intervallen und nach definierten anerkannten Standards/Methoden zu überprüfen und gegebenenfalls zu justieren oder kalibrieren. Die Ergebnisse der Überprüfung, Justierung und Kalibrierung sind auf Verlangen an den Auftraggeber zu übermitteln. Kühl- und Kofferfahrzeuge müssen mit ausreichend Befestigungsstangen und sonstigen Sicherungsmitteln ausgestattet sein. Bei Kühltransporten muss eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein. Bei fehlenden Temperaturaufzeichnungen verfällt der Frachtanspruch zur Gänze. Ist die Transporttemperatur aus dem Ladeauftrag nicht zu entnehmen, hat der Auftragnehmer von sich aus Weisungen beim Auftraggeber hinsichtlich der Transporttemperatur sowie der richtigen Betriebseinstellung des Kühlaggregates einzuholen.

XII. BEWACHUNGSPFLICHT/ SICHERHEITSMASSNAHMEN

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich bei der Annahme des Auftrages und der Übernahme des Transportgutes, die beladenen Kraftfahrzeuge, Anhänger und/oder Sattelauflieger bei jeglichem Abstellen während der Zeit zwischen der Übernahme der Ladung zur Beförderung und deren Ablieferung ordnungsgemäß und durchgehend zu bewachen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass beladene Kraftfahrzeuge bzw. Transporteinheiten bei jedem (auch kurzfristigem) Abstellen ordnungsgemäß versperrt sind. Die zum Einsatz kommenden Kraftfahrzeuge bzw. Transporteinheiten müssen weiters mit 2 voneinander unabhängigen - dem Stand der Technik entsprechenden und funktionierenden - Diebstahlssicherungen ausgerüstet sein, die bei jedem, wenn auch nur kurzfristigem, Abstellen nachweislich aktiviert sein müssen. Die Hecktüren der Anhänger/Container müssen immer nachweislich versperrt sein (zumindest mit einem massiven Bügelschloss), sodass ein Zugriff von außen durch Dritte jedenfalls verhindert wird. Nach jeder Pause ist die Unversehrtheit des Schlosses bzw. der Außenwände des Laderaums zu kontrollieren. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass beladene Transportfahrzeuge (Anhänger, Auflieger, Wechselaufbauten, Container etc.) während des Abstellens immer ordnungsgemäß bewacht und zur Nachtzeit, an Wochenenden und Feiertagen nur auf einem beleuchteten und gesicherten Parkplatz oder einem gesicherten (umzäunten und ausreichend bewachten) Betriebsgelände

Moreover, copies of corresponding recording protocols must be sent to the principal in the course of invoicing, in addition to the documents mentioned in these terms and conditions. All measuring equipment must be checked at fixed intervals and according to defined recognised standards/methods and, if necessary, adjusted or calibrated. The results of the inspection, adjustment and calibration must be sent to the principal on request. Refrigerated and box vehicles must be equipped with sufficient mounting rods and other securing devices. Sufficient air circulation must be ensured during refrigerated transports. If there are no temperature records, the freight claim expires in its entirety. If the transport temperature cannot be found in the loading order, the contractor must, of his own accord, obtain instructions from the principal regarding the transport temperature and the correct operating settings of the refrigeration unit.

XII. OBLIGATION TO KEEP WATCH / SECURITY MEASURES

1. When accepting the order and taking over the goods to be transported, the contractor undertakes to properly and continuously guard the loaded motor vehicles, trailers and/or semi-trailers at all times when they are parked between taking over the cargo for transport and its delivery. The contractor is obliged to ensure that loaded motor vehicles or transport units are properly locked whenever they are parked (even for short-term parking). The motor vehicles or transport units used must also be equipped with two independent anti-theft devices - which are state of the art and fully functional - and that must be verifiably activated each time the vehicle is parked, even if only for short-term parking. The rear doors of the trailers/containers must be securely locked at all times (at least with a heavy-duty padlock), as to prevent access from outside by third parties. After each break, the integrity of the lock or the outer walls of the cargo hold must be checked. The contractor shall ensure that loaded transport vehicles (trailers, semi-trailers, swap bodies, containers, etc.) are always properly guarded during parking; and that at night, on weekends and public holidays they are only parked in a lit and secured car park or secured (fenced and adequately guarded) company premises. In general, only guarded car parks shall be used. A list of monitored car parks can be accessed, for example, at www.iru.org, www.ania.it.

2. The route should be planned in such a way that - provided the prescribed driving and rest periods are observed - no breaks, overnight stays or other parking

abgestellt werden. Es dürfen generell nur bewachte Parkplätze verwendet werden. Eine Liste der bewachten Parkplätze ist beispielsweise unter www.iru.org, www.ania.it abrufbar.	procedures (except for short-term refuelling) are required at unguarded car parks. If necessary, the contractor is obliged to reserve guarded parking spaces as a precaution and to assign the driver accordingly. The isolated parking of loaded trailers/semi-trailers/swap bodies (without towing vehicle) as well as the parking of the transport vehicle in an unsecured area is strictly prohibited (even in a guarded car park) and is usually not covered by conventional insurance (!!).
2. Die Routenplanung ist so vorzunehmen, dass – bei Einhaltung der vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten – keine Pausen, Übernachtungen oder sonstige Abstellvorgänge (außer kurzfristige Tankvorgänge) auf unbewachten Parkplätzen erforderlich sind. Erforderlichenfalls ist der Auftragnehmer verpflichtet, vorsorglich bewachte Parkplätze zu reservieren und den Fahrer entsprechend einzuteilen. Das isolierte Abstellen von beladenen Anhängern/Aufliegern/Wechselaufbauten (ohne Zugfahrzeug) sowie das Abstellen des Transportfahrzeuges in einem nicht gesicherten Gebiet ist ausnahmslos (auch auf einem bewachten Parkplatz) untersagt und besteht hier meist kein Versicherungsschutz bei herkömmlichen Versicherungen (!!).	3. For all transports to England, the driver must seal the load and lock the truck with a lock to prevent people from entering, due to the current risk of migration. Due to the current situation, parking within a radius of 100 km from Calais is expressly prohibited. The last 100 km to the port must be driven without any stops. It is also the driver's responsibility to ensure that no people have boarded. The contractor is obliged to comply with the requirements of the British Home Office and carry out the necessary "Vehicle Security Checks". The Vehicle Security Checklist can be found at www.gov.uk/government/publications/vehicle-security-checklist.
3. Bei allen Transporten nach England, muss der Fahrer aufgrund der aktuellen Migrationsgefahr, die Ladung verplomben und den Lkw mit einem Schloss versperren, um das Eindringen von Personen zu vermeiden. Aufgrund der aktuellen Situation wird das Parken in einem Umkreis von 100 km von Calais ausdrücklich verboten. Die letzten 100 km bis zum Hafen müssen ohne Zwischenstopp gefahren werden. Es ist weiters die Pflicht des Fahrers, sich zu vergewissern, dass keine Personen zugestiegen sind. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich an die Vorgaben des britischen Home Office (Innenministeriums) zu halten und die notwendigen „Vehicle Security Checks“ durchzuführen. Die Sicherheits-Checkliste für das Fahrzeug finden Sie unter www.gov.uk/government/publications/vehicle-securtity-checklist.	
XIII. VERZICHT AUF LOHNFUHREINWAND	**XIII. WAIVER OF OBJECTION BASED ON “Lohnfuhrvertrag”**
1. Der Auftragnehmer verzichtet ausdrücklich auf den Einwand des „Lohnfuhrvertrages“; sollte das gegenständliche Vertragsverhältnis tatsächlich als Lohnfuhrvertrag eingestuft werden, erklärt sich der Auftragnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dieses Vertragsverhältnis den haftungsrechtlichen Bestimmungen des Frachtrechts (CMR) zu unterstellen.	1. The contractor explicitly waives the objection based on a "Lohnfuhrvertrag"; should the contractual relationship actually be classified as a "Lohnfuhrvertrag", the contractor explicitly agrees to subject this contractual relationship to the liability provisions of the CMR Convention.
XIV. REGELUNGEN DES ALLGEMEINEN MINDEST-LOHNES in der Bundesrepublik Deutschland (MiLoG)	**XIV. REGULATIONS ON THE GENERAL MINIMUM WAGE in the Federal Republic of Germany (MiLoG)**
1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich,	1. The contractor is obligated to
• den Mindestlohn gemäß § 20 Mindestlohngesetz (MiLoG) an alle von ihm in der BRD beschäftigte Arbeitnehmer rechtzeitig im Sinne des § 2 MiLoG zu zahlen;	• pay the minimum wage in accordance with section 20 of the German Minimum Wage Act (MiLoG) to all employees employed by the contractor in the Federal Republic of Germany in good time in accordance with section 2 MiLoG;
• entsprechend §17 MiLoG Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit seiner Arbeitnehmer spätestens bis	

zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertages aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre beginnend ab dem für die Aufzeichnung maßgeblichen Zeitpunkt aufzubewahren;

- entsprechend § 16 MiLoG als Arbeitgeber mit einem Firmensitz der nicht in der BRD ist, vor Beginn jeder Werkleistung eine Online-Anmeldung in deutscher Sprache bei der zuständigen Behörde der Zollverwaltung vorzulegen. Gültige Rechtsverordnungen zur Meldepflicht gemäß § 18 MiLoG können angewendet werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich beim Einsatz von Nachunternehmen, diese sorgfältig auszuwählen und seinerseits diese im Sinne der unter IX. Pkt. (1) angeführten Punkte zu verpflichten und zu überprüfen.

2. Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber auf Anforderung alle (Entgelt)Unterlagen in deutscher Sprache vorlegen, die dieser dazu benötigt, die Einhaltung des § 20 MiLoG bei diesem zu überprüfen. Die Vorlagepflicht kann auch durch eine schriftliche Bescheinigung des Steuerberaters des Auftragnehmers erfolgen, in dem dieser bestätigt, dass die Verpflichtungen nach § 20 MiLoG durch seinen Mandanten, dem Auftragnehmer, eingehalten wurden oder durch eine Bestätigung des für den (jeweiligen) Auftrag eingesetzten Arbeitnehmers, dass dieser für die für diesen Auftrag erbrachten Tätigkeit eine Arbeitsvergütung mindestens in Höhe des Mindestlohnes nach § 20 MiLoG erhalten hat.

3. Der Auftraggeber ist berechtigt regelmäßig eine Bescheinigung in Steuersachen (steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) beim Auftragnehmer anzufordern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese unverzüglich auf erstes Anfordern beim zuständigen Betriebsstättenfinanzamt einzuholen und dem Auftraggeber vorzulegen.

4. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren, wenn er von eigenen Arbeitnehmern oder Arbeitnehmern des Nachunternehmens, die für die Abwicklung der vereinbarten Leistungen eingesetzt werden oder einem beauftragen Verleiher im Zusammenhang mit Vorschriften des MiLoG in Anspruch genommen wird oder erfährt, dass derartige Ansprüche von Dritten, insbesondere von Arbeitnehmern des Nachunternehmers oder eines beauftragten Verleihers beziehungsweise Sozialversicherungsträgern oder Finanzbehörden geltend gemacht werden. Ebenso gilt diese Informationspflicht darüber hinaus, wenn dem Auftragnehmer gegenüber ein Ordnungswidrigkeiten- und/oder Strafverfahren im Zusammenhang mit den Vorschriften des MiLoG eingeleitet wird oder er Kenntnis von

- to record in accordance with section 17 of the German Minimum Wage Act (MiLoG), the start, end and length of the daily working time of the employees no later than the end of the seventh calendar day following the day on which the work was performed and to retain these records for at least two years from the effective date applicable to the record;

- in accordance with section 16 of the German Minimum Wage Act (MiLoG), as an employer established outside the Federal Republic of Germany, to submit online registration in German to the competent customs authority before commencing any work or services. Applicable regulations with regard to the notification requirement in accordance with § 18 of the German Minimum Wage Act (MiLoG) may be applied. The contractor is obliged to carefully select subcontractors and to commit and check them in accordance with the points listed under IX. (1).

2. The contractor agrees to provide the principal with all (remuneration) documents in German that the principal requires to verify compliance with section 20 of the German Minimum Wage Act (MiLoG). The obligation to provide the relevant documents can also be fulfilled by written certificate from the contractor's tax advisor confirming that the obligations under section 20 of the German Minimum Wage Act have been met by his client, the contractor, or by a confirmation from the employee assigned to the (respective) assignment that he has received remuneration for the work performed for this assignment that is at least equal to the minimum wage under section 20 of the German Minimum Wage Act.

3. The principal is entitled to request certification in tax matters (tax clearance certificate) from the contractor on a regular basis. The contractor is obliged to obtain these immediately upon first request from the competent tax office and to submit them to the principal.

4. The contractor is obliged to inform the principal immediately if any claims are asserted by the contractor's own employees or employees of the subcontractor who are deployed to perform the agreed services or by a commissioned temporary employment agency in connection with the provisions of the MiLoG or if the contractor learns that such claims are being asserted by third parties, in particular by employees of the subcontractor or a commissioned temporary employment agency or by social insurance institutions or tax authorities. This duty to provide information also applies if the contractor is subject to proceedings for an administrative offence and/or criminal proceedings in connection with the provisions of the MiLoG or if he becomes aware of corresponding investigations

entsprechenden Ermittlungen auch gegenüber seinem Nachunternehmer oder eines beauftragten Verleihers erhält.

5. Haftung/Freistellung: Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung seiner Verpflichtungen aus dem Mindestlohngesetz oder auf der Verletzung der Verpflichtungen vom Auftragnehmer beauftragter Nachunternehmer/Verleiher aus dem Mindestlohngesetz beruhen. Diese Freistellungsverpflichtung gilt sowohl für die zivilrechtliche Haftung als auch für Bußgelder, die wegen Verstößen des Auftragnehmers beziehungsweise von diesem eingesetzter Nachunternehmer/Verleiher gegen den Auftraggeber verhängt werden, sowie auch wegen der im Zusammenhang hiermit anfallender Rechtsverfolgungs- und Rechtsverteidigungskosten, sofern die geltend gemachten Ansprüche und Forderungen auf einer behaupteten Verletzung der dem Nachunternehmer oder eines von diesem eingesetzten Nachunternehmers aufgrund des MiLoG obliegenden Pflichten beruhen. Die Verpflichtung zur Freistellung gilt ausdrücklich auch gegenüber Ansprüchen von Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden in anderen Staaten.

6. Auch andere Staaten führen vermehrt gleichartige Mindestlohnbestimmungen ein. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, diese Mindestlohnbestimmungen gleichermaßen wie die MiLoG-Bestimmungen in Deutschland zu berücksichtigen und den Auftraggeber diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos zu halten.

XV. VERJÄHRUNG

1. Sämtliche Ansprüche gegen den Auftraggeber, gleich aus welchem Rechtsgrund und unabhängig vom Grad des Verschuldens, verjähren binnen 6 Monaten. Der Lauf der Verjährungsfrist beginnt in allen Fällen mit dem Zeitpunkt der Erteilung des jeweiligen Transportauftrages.

XVI. BESONDERE VEREINBARUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMER IM KOMBINIERTEN VERKEHR (STRASSE UND BAHN)

Für die oben genannten Ladungen gelten, neben den obenstehenden, die nachfolgenden, besonderen Bedingungen:

1. Der Auftragnehmer bzw. dessen Versicherung haftet für die Auflieger des Auftraggebers sowie dessen Ladung (unter Einschluss der Ladungspapiere als auch der Lademittel als integrierten Bestandteil der Ladung) ab dem Zeitpunkt der Abholung vom Terminal, spätestens um 24 Uhr des vorgesehenen Abholtages, bis zur neuerlichen Auslieferung (Ablieferung) am Terminal. Die Haftung erstreckt sich ausdrücklich auf den Verlust von Lademittel und Ladehilfen, Kosten für Inverkehrbringung,

against his subcontractor or a commissioned temporary employment agency.

5. Liability/release from liability: The contractor shall indemnify the principal from all claims of third parties based on a violation of obligations under the Minimum Wage Act or on the violation of obligations under the Minimum Wage Act by subcontractors/agencies commissioned by the contractor. This indemnity obligation applies both to civil liability and to fines imposed on the principal by the contractor or subcontractors/lenders employed by the contractor for violations, as well as to the legal costs incurred in connection costs of legal proceedings and legal defence incurred in connection with this, provided that the claims and demands asserted are based on an alleged violation of the obligations incumbent on the subcontractor or a subcontractor employed by the subcontractor under the German Minimum Wage Act. The obligation to indemnify also applies explicitly to claims from social insurance agencies and tax authorities in other countries.

6. An increasing number of other countries are introducing similar minimum wage regulations. The contractor is obliged to observe these minimum wage provisions in the same way as the provisions of the German Minimum Wage Act (MiLoG) and to indemnify and hold the principal fully harmless in this matter.

XV. STATUTE OF LIMITAION

1. All claims against the client, regardless of the legal basis and regardless of the degree of fault, become statute-barred within 6 months. The limitation period begins in all cases at the time the respective transport order is issued.

XVI. SPECIAL PROVISIONS FOR CONTRACTORS IN COMBINED TRANSPORT (ROAD AND RAIL)

In addition to the above, the following special terms apply to the above-mentioned loads:

1. The contractor or the contractor's insurance company is liable for the principal's trailers and their cargo (including the cargo documents and the loading tackle as an integral part of the load) from the time of collection at the terminal, but no later than midnight on the scheduled collection day, until the time of dispatch (delivery) at the terminal. The liability explicitly extends to the loss of loading tackle and loading aids, costs for putting into circulation, loss of use and expert opinions are also to be explicitly reimbursed by the contractor.

2. Damage that is discovered upon collection at the terminal shall be reported immediately to the representative of the rail partner at the terminal and the damage shall be

Nutzungsausfall und Gutachten sind ebenfalls ausdrücklich vom Auftragnehmer zu ersetzen.

2. Schäden, welche bei der Abholung am Terminal festgestellt werden, sind umgehend dem Vertreter des Bahnpartners am Terminal zu melden und der Schaden ist in der für diesen Fall vorgeschriebenen Form aufzunehmen. Der Vorfall ist dem Auftraggeber schriftlich zu avisieren und diesem sind binnen spätestens 2 Wochen nach dem Vorfall die für die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen erforderlichen Unterlagen weiterzuleiten.

3. Unterlässt der Auftragnehmer die Meldung oder Aufnahme eines Schadens, das Aviso oder die termingerechte Weiterleitung der Unterlagen, so übernimmt er selbst die Haftung für den Schaden, ohne dass der Nachweis eines Verschuldens erforderlich wäre. Dies betrifft sowohl Schäden am Auflieger als auch an der Ladung.

4. Veranlasst der Auftragnehmer wie immer geartete Reparaturen am Auflieger oder an ihm zur Obhut überlassenen Gegenständen ohne vorherige Instruktion des Auftraggebers, so gehen die Kosten dafür grundsätzlich zu seinen Lasten.

5. Der Auftragnehmer hat zu Vertragsbeginn und danach fortlaufend eine entsprechende CMR-Versicherung für die Ladungen einschließlich der Auflieger aufrecht zu unterhalten. Über Aufforderung des Auftraggebers hat der Auftragnehmer den Versicherungsbestand unverzüglich nachzuweisen, widrigenfalls der Auftraggeber unabhängig vom Eintritt eines Schadens berechtigt ist, von der Rechnung einen Abzug von 4% vorzunehmen. Die Geltendmachung eines darüber hinaus gehenden Schadens bleibt unbenommen.

6. Neben den Frachtpapieren und Ablieferbelegen sind die entsprechenden Abholquittungen und Aufgabebelege des Bahnterminals erforderlich, damit der Auftraggeber den jeweiligen Transport abrechnen kann. Nach Wahl des Auftraggebers kann die Verrechnung von Transporten auch durch Begutschriftung erfolgen.

XVII. <u>BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR INTERMODALE TRANSPORTE</u>

1. Bei sogenannten intermodalen Transporten beauftragt der Auftraggeber den Auftragnehmer mit der Abholung eines bereits vorgeladenen Aufliegers/Anhängers (im folgenden „Fahrzeug“ genannt) und anschließenden Transport bis zum Bahn-Terminal, wo das Fahrzeug auf einen Waggon verladen wird und/oder mit der Abholung eines solchen Fahrzeuges vom Bahn-Terminal und Transport bis zum Empfänger. Der Auftragnehmer hat sorgfältig mit dem Fahrzeug und Betriebsmaterial des Auftraggebers umzugehen und haftet für sämtliche hieraus resultierende Schäden. Das Fahrzeug gilt ebenfalls als

recorded in the form specified for this case. The principal shall be notified of the incident in writing and the documents required to assert claims for damages shall be forwarded to the principal within two weeks of the incident at the latest.

3. If the contractor fails to report or record a loss, to provide notification or to forward the documents in a timely manner, said contractor assumes liability for the loss without the need to prove fault. This applies to both damage to the trailer and to the cargo.

4. If the contractor arranges for any repairs to the trailer or to objects entrusted to him for safekeeping without prior instruction from the principal, the costs for such repairs must be borne by the contractor.

5. The contractor is obligated to maintain a CMR insurance policy for the cargo, including the trailers, at the beginning of the contract and continuously thereafter. At the request of the principal, the contractor shall provide proof of insurance coverage immediately, otherwise the principal is entitled to deduct 4% from the invoice, regardless of whether a claim has been made. The right to claim further damages remains unaffected.

6. In addition to the freight documents and delivery receipts, the corresponding collection receipts and dispatch documents from the rail terminal are required so that the principal can settle the respective transport. At the principal's discretion, the settlement of transport costs can also be made by way of crediting.

XVII. <u>SPECIAL PROVISIONS FOR INTERMODAL TRANSPORT</u>

1. In the case of so-called intermodal transport, the principal commissions the contractor to collect a pre-loaded semi-trailer/trailer (hereinafter referred to as ″vehicle″) and transport it to the rail terminal, where the vehicle is loaded onto a wagon, and/or to collect such a vehicle from the rail terminal and transport it to the consignee. The contractor shall handle the principal's vehicle and operating materials with care and is liable for any resulting damage. The vehicle is also considered to be cargo within the meaning of the CMR and the contractor is therefore also liable for damage to the vehicle in accordance with the provisions of the CMR.

Ladung im Sinne der CMR und haftet der Auftragnehmer somit auch für Beschädigungen des Fahrzeuges nach den Bestimmungen der CMR.	2. Before taking over the vehicle, the contractor shall check the load securing and, if necessary, improve it, even if the load securing and loading was not originally carried out by the contractor himself. Before loading the vehicle onto the train, the contractor shall ensure that the rear doors are securely closed, that the tarpaulin is securely fastened in all places and is undamaged and does not flap in the wind. The contractor is responsible for the final inspection to ensure that the vehicle and its components are designed to withstand the usual resistance and forces that occur during rail transport.
2. Vor Übernahme des Fahrzeuges hat der Auftragnehmer die Ladungssicherung zu kontrollieren und erforderlichenfalls nachzubessern, auch dann, wenn die ursprüngliche Ladungssicherung und Verladung nicht durch den Auftragnehmer selbst vorgenommen wurde. Vor der Beladung des Fahrzeuges auf die Bahn hat der Auftragnehmer sicherzustellen, dass Hecktüren sicher verschlossen sind, die Plane an allen Stellen sicher befestigt und unbeschädigt ist und bei Windeinflüssen nicht flattert. Dem Auftragnehmer obliegt die finale Kontrolle, dass das Fahrzeug und dessen Bauteile so beschaffen sind, dass sie den üblichen Widerständen und auftretenden Kräften sowie Einflüssen im Bahntransport standhalten.	3. The contractor must therefore identify all possible sources of damage and take the necessary measures to eliminate them. If circumstances arise that do not ensure safe transport, the contractor must notify the principal immediately and obtain instructions. The vehicle must not be loaded onto the train before receiving such instructions. When collecting a vehicle from the railway, the freight carrier must check the entire vehicle, its components and, in particular, the goods and the load securing for defects and take photographs documenting any defects. The loading of the vehicle onto the wagon and the unloading process from the wagon are the sole responsibility of the contractor. The contractor is responsible for loading and unloading the wagon carefully and is liable for any resulting damage.
3. Der Auftragnehmer hat somit alle möglichen Schadensquellen zu eruieren und die notwendigen Beseitigungsmaßnahmen zu treffen. Sofern Umstände vorliegen die einen sicheren Transport nicht gewährleisten, hat der Auftragnehmer unverzüglich den Auftraggeber zu kontaktieren und Weisungen einzuholen. Vor Erhalt einer solchen Weisung darf das Fahrzeug nicht auf die Bahn verladen werden. Bei der Abholung eines Fahrzeuges von der Bahn hat der Frachtführer das gesamte Fahrzeug, dessen Bauteile sowie insbesondere auch die Ladung und Ladungssicherung auf Mängel zu kontrollieren und allfällige Mängel fotografisch zu dokumentieren. Die Verladung des Fahrzeuges auf den Waggon, sowie der Abladevorgang vom Waggon fallen ausschließlich in die Haftungssphäre des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer hat die Beladung auf den Waggon und Entladung vom Waggon eigenverantwortlich und sorgfältig durchzuführen und haftet für sämtliche hieraus resultierenden Schäden.	
XVIII. <u>HAFTUNGSAUSSCHLUSS, LIMITIERUNG</u>	**XVIII. <u>DISCLAIMER, LIMITATION</u>**
1. Die Haftung des Auftraggebers für alle Schäden ist ausgeschlossen, unabhängig vom Grad des Verschuldens und unabhängig vom Rechtsgrund (zum Beispiel: Schäden im Zusammenhang mit mangelhafter Verladung, Ladungssicherung, Sicherstellung von Fahrzeugen, Beschlagnahmen, Anhaltungen etc.). Sollte der vorangegangene Haftungsausschluss gegen zwingende Bestimmungen verstoßen und somit unwirksam sein, so ist die Haftung des Auftraggebers zumindest mit 8,33 Sonderziehungsrechten pro Kilogramm des beförderten Gutes beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt somit beispielsweise für Ansprüche des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber aufgrund von Schäden aus der Informationserteilung, Weisungen, vom Auftraggeber	1. The principal is not liable for any damages, irrespective of the degree of fault and irrespective of the legal grounds (e.g. damages in connection with defective loading, securing of cargo, securing of vehicles, impoundment, stops, etc.). If the previous exclusion of liability violates mandatory provisions and is therefore ineffective, the principal's liability is limited to at least 8.33 special drawing rights per kilogram of the transported goods. This limitation of liability therefore applies, for example, to claims of the contractor against the principal due to damage resulting from the disclosure of information, instructions, documents provided by the principal and damage arising out of defective packaging (for example: Art. 7.10, 11, 12, 22 CMR).

übergebenen Unterlagen und Schäden aus mangelhafter Verpackung (zum Beispiel: Art. 7,10, 11, 12, 22 CMR).	
XIX. ANZUWENDENDES RECHT, ERFÜLLUNGSORT, GERICHTSSTAND	**XIX. APPLICABLE LAW, PLACE OF PERFORMANCE, JURISDICTION**
Sämtliche Streitigkeiten zwischen den Parteien unterliegen österreichischem Recht mit Ausschluss der Bestimmungen des IPR und des UN Kaufrechts. Für Streitigkeiten zwischen den Parteien aus einem Vertrag, einschließlich von Streitigkeiten über den wirksamen Bestand eines zwischen den Parteien geschlossenen Vertrages, wird die Zuständigkeit des sachlich jeweils in Betracht kommenden Gerichtes für A-6300 Wörgl vereinbart.	All disputes between the parties are subject to Austrian law, excluding the provisions of IPR and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. For disputes between the parties arising from a contract, including disputes regarding the effective existence of a contract concluded between the parties, it is agreed that the court competent in the subject matter of the dispute for A-6300 Wörgl shall have jurisdiction.
Wörgl, im 12.08.2026	Wörgl, .12.08.2026